

L a u d a t i o

anlässlich der Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing
an Herrn **Karl Huber**

Sehr geehrter Herr Huber,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12. Juli 2012 beschlossen,
Ihnen die

Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing

für Ihre Verdienste um die Stadt Dingolfing zu verleihen.

„Tradition und Fortschritt, Laptop und Lederhose, vereinen die Bayerischen Trachtler.“ So steht es auf der Startseite im Internet des Bayerischen Trachtenverbandes e.V. Über den Trachtengau Niederbayern ist auch der örtliche Heimat- und Volkstrachtenverein Mitglied dieses Landesverbands.

Sie, Herr Karl Huber, sind seit 27 Jahren der erste Vorstand und seit fast 40 Jahren aktives Mitglied des Heimat- und Volkstrachtenvereins. Bereits ein Jahr nach Ihrem Beitritt zum Verein wurden Sie Jugendleiter und Vortänzer. Die Jugendarbeit hat die vier Jahrzehnte Ihrer Arbeit im Trachtenverein immer entscheidend geprägt. Nicht zuletzt die-

ser Jugendarbeit ist es zu verdanken, dass der Verein in den 27 Jahren Ihrer Vorstandschaft von 270 Mitgliedern auf heute 420 Mitglieder angewachsen ist.

„Von nix kimmt nix“; so eine Weisheit des Volksmundes. Und die stimmt! Es bedarf eines erheblichen Engagements in der heutigen Zeit, diese Mitgliederzahl um 150 zu steigern.

Eine wesentliche Voraussetzung dazu war es wohl auch, das Image von dem ewig Gestrigen abzulegen und deutlich zu machen, dass die Bewahrung unserer bayerischen Heimat und der alten Trachten unserer Vorfahren, in unserem Fall der Mooserer Tracht, nichts mit Rückständigkeit und Zukunftsfeindlichkeit zu tun hat.

„Sitt und Tracht der Alten wollen wir erhalten“, so lautet der Leitspruch des Vereins. Dieser Aufgabe hat sich Karl Huber in besonderem Maße verschrieben.

Über zweihundert Sitzungen, Vereinsabende, Versammlungen und 131 Teilnahmen an Trachten- und Jubiläumsfesten mit insgesamt weit über 5.000 Teilnehmern aus dem Verein machen nur vage deutlich, welche Arbeit hinter diesen nüchternen Zahlen steckt.

Seit 1985 hat sich der Verein zehn Mal am Trachten- und Schützenzug in München beteiligt. Höhepunkt war sicher auch die Teilnahme am Jubiläumsumzug zum 200. Gäubodenfest vor gut einem Monat in Straubing. Dies sind natürlich Höhepunkte der Vereinsarbeit.

Am Leben erhalten wird diese Arbeit aber von zahlreichen und ganzjährigen Aktionen und Veranstaltungen wie dem Adventsingens in St.

Josef, der Pflege von Brauchtum im Jahreslauf, der Mitwirkung bei den Jugendkulturtagen, den wöchentlichen Proben der Kindertanzgruppe, der Jugendgruppe und natürlich auch noch der Erwachsenen.

Dass der Heimat- und Volkstrachtenverein fester Bestandteil des städtischen Ferienprogramms geworden ist, ist bereits ebenso selbstverständlich wie der Tanz der Jugendgruppe beim Kirta und natürlich die Teilnahme am Kirtaauszug. Ein Kirtaauszug ohne die Trachtler ist geradezu unvorstellbar.

Wer einmal den Kindern und Jugendlichen bei ihrer jährlichen Vorstellung im Weinzelt zugesehen hat, kann verstehen, wie begeistert diese Kinder sind. Kaum können die Kleinen laufen, können sie auch schon am Volkstanz teilnehmen. Mit seinen eigenen Kindern und seinem Enkelkind hat Karl Huber dies deutlich gemacht. Sieht man dann kurz nach der Vorstellung die Akteure am Kirta, dann wird auch wieder deutlich, dass die Arbeit des Vereins und seiner Akteure nichts mit Rückwärtsgewandtheit zu tun hat. Im Gegenteil.

Wer verwurzelt ist mit den Werten und Bräuchen seiner Heimat kann die Aufgaben unserer Zeit bewältigen.

Für diese wichtige und nachhaltige Arbeit wurde dem Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing im Jahre 2008 der Kulturförderpreis verliehen.

Karl Huber leistet seit rund 4 Jahrzehnten dazu mit seiner Arbeit unverzichtbare Beiträge, die die Rahmenbedingungen dafür schaffen, Anstöße für die Zukunft zu geben und unsere bayrischen Werte auch

künftigen Generationen zu vermitteln. Mit seiner langjährigen engagierten Arbeit hat er sich verdient gemacht um die Menschen, aber auch um die Werte unserer bayrischen Heimat.

Der Stadtrat hat diese Verdienste zum Anlass genommen, Ihnen die Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing zu verleihen. Ich darf Ihnen zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und freue mich, Ihnen diese Verdienstmedaille jetzt offiziell überreichen zu dürfen.